

GÄRTEN UND PARKS WILD ODER GEBÄNDIGT

Echt. Stark. Oberfranken!





Felsenlabyrinth Luisenburg

Der aus Granitblöcken bestehende Landschaftsgarten ist nach Königin Luise benannt. Wunsiedler Bürger haben bereits um 1790 begonnen, das Felsengebiet begehbar zu machen. Das Felsenlabyrinth ist ein beliebtes Ausflugsziel und erhielt 2006 das Prädikat „Nationaler Geotop“.

Characterized by huge granite boulders, the „Felsenlabyrinth Luisenburg“, named after Queen Luise, was made accessible by the citizens of Wunsiedel around 1790 and soon became a popular destination. In 2006 it was awarded the title „National Geotope“.

Theresienstein Hof

Rund um den Felsen Fröhlichenstein bei Hof legte das Königliche Stadtkommissariat ab 1816 einen für die Öffentlichkeit bestimmten Bürgerpark im englischen Stil an, der 1836 nach Königin Therese von Bayern benannt und später bis auf 64 ha erweitert wurde. 1902/03 entstand ein großes Wirtschaftsgebäude im Jugendstil. 1994 war der Theresienstein Schauplatz der Bayerischen Landesgartenschau.

Around a knoll near Hof called Fröhlichenstein the municipal administration of Hof had a park laid out in English style for the use of the general public. The park, which was begun in 1816, was named after Queen Therese of Bavaria in 1836 and later extended to cover a total of 160 acres. In 1902/03 a large restaurant in Art Nouveau style was built. The Theresienstein was the venue for the 1994 Bavarian Garden Festival.

FELSENLABYRINTH LUISENBURG: FÜR AUSFLÜGLER/ABENTEURER

„Felsenlabyrinth Luisenburg“: destination for
excursionists and adventurers



Sanspareil

Bald nach der Anlage der Eremitage Bayreuth widmeten sich Markgräfin Wilhelmine und Markgraf Friedrich der Gestaltung des Felsenhains im markgräflichen Jagdrevier in der Nähe von Wonsees. Am Rand des „Sanspareil“ („Unerreicht“) benannten Felsenhains wurde ab 1744 als Lustschlösschen für Festlichkeiten der „Morgenländische Bau“ errichtet.

Soon after laying out the Eremitage in Bayreuth, Margravine Wilhelmine and Margrave Friedrich turned their attention to a cluster of rocks in the margravia hunting grounds near Wonsees. Next to „Sanspareil“, the name given to the rock formation, they had a summer residence built for court festivities, the „Oriental Building“, which was begun in 1744.

Ökologisch-Botanischer Garten Bayreuth

Im Süden der Stadt Bayreuth gedeihen in einem ausgedehnten Freige-lände und in den Gewächshäusern des Ökologisch-Botanischen Gartens (ÖBG) der Universität über 10.000 Pflanzenarten aus aller Welt, überwie-gend in naturnah gestalteten Lebensräumen sowie in einem umfang-reichen Nutzpflanzengarten. Der ÖBG dient der Forschung und Lehre, ist für die Öffentlichkeit ein Zentrum für Bildung und Erholung und bietet für Besucher das ganze Jahr über ein vielfältiges Programm.

In the south of Bayreuth you can find the Ecological and Botanic Garden which belongs to the University of Bayreuth. About 10,000 different species of plants from all over the world are cultivated here, in a glasshouse complex as well as in the generous outdoor areas. The Botanic Garden has something for everyone: space for recreation or peaceful contemplation as well as plants collections for teaching and research, topped off with a wide range program for the visitors.

**Welt der Pflanzen –
Mitten in Bayreuth**

World of Plants – in the middle of Bayreuth



Landesgartenschau

„Treffpunkt Natur“ – unter diesem Motto steht im Jahr 2012 die Bamberger Landesgartenschau, die die Industriebrache einer stillgelegten Baumwollspinnerei in einen blühenden Landschaftspark verwandelt. Inspirieren wird die Bamberger Gartenpracht besonders die Besucher aus Bayreuth: Dort findet 2016 die nächste Landesgartenschau in Oberfranken statt.

“Meeting point nature” – is the slogan of Landesgartenschau (National Garden Festival) taking place in Bamberg on a closed down cotton mill transformed into a blooming landscape park. Especially visitors from Bayreuth will be inspired by the magnificence of the Festival, the next Landesgartenschau taking place in Bayreuth.

Barockgärten Ebrach

Die Anlagen der 1803 säkularisierten Zisterzienserabtei Ebrach gehören zu den herausragenden Schöpfungen der Barockarchitektur Frankens. Ebrach besitzt deshalb drei wunderbare Gärten: den oberen und unteren Abteigarten sowie den Kräutergarten, für deren Gestaltung die bedeutendsten Architekten und Bildhauer der Zeit verantwortlich waren.

The Cistercian abbey in Ebrach, secularised in 1803, is one of the outstanding examples of baroque architecture in Franconia. Ebrach has three wonderful gardens laid out by prominent architects and sculptors of the time: the upper and lower abbey garden and the herb garden.

**Entdecken und erleben –
Landesgartenschau Bamberg**

**Discover and experience –
„Landesgartenschau Bamberg“**





Schlosspark Fantaisie

In zwei Abschnitten entstand der Garten des Schlosses Fantaisie in Donndorf: der ältere um 1760, der jüngere zwischen 1792 und 1795. Der Garten vereint eine späte geometrische Anlage und einen frühen, in den Talgrund hinein abfallenden Landschaftsgarten.

The garden of „Schloss Fantaisie“ was developed in two stages: the older one around 1760 and the second stage between 1792 and 1795. The grounds unite a late geometrical garden with an early landscape garden that sweeps down to the bottom of a valley.

Landschaftspark Kronach

Kronach hat seit der Landesgartenschau 2002 einen attraktiven Landschaftspark an den Flussauen der Haßlach. Von dem etwa fünf Hektar großen Park bieten sich herrliche Ausblicke auf die historische Altstadt.

Since the Garden Festival in 2002 Kronach has boasted an attractive landscaped park by the river Haßlach. The five-hectare park offers magnificent views of Kronach's historic old town.

ZAUBERHAFTE ZEITREISE IM SCHLOSSPARK FANTAISIE

Enchanting time travel in the garden
of „Schloss Fantaisie“



Eremitage Bayreuth

Markgraf Georg Wilhelm ließ 1715 unweit der Residenzstadt ein schlichtes Sommerschloss errichten, das als Mittelpunkt einer höfischen Einsiedelei gedacht war. Markgraf Friedrich machte es seiner Gemahlin Wilhelmine bei der Regierungsübernahme zum Geschenk. In den folgenden Jahren wurde das Schloss vergrößert; es entstanden das Ruinentheater, die Untere Grotte und 1753 das Alte Schloss mit der Oberen Grotte. Zu Beginn des 19. Jh. nahm der Hauptteil des Parks den Charakter eines Landschaftsgartens an.

In 1715 Margrave Georg Wilhelm had a modest summer residence built near Bayreuth, which was intended as the centre of a courtly hermitage. Margrave Friedrich presented it to his wife Wilhelmine. In the following years the residence was enlarged: an open-air theatre among artificial ruins, the Lower Grotto and, in 1753, the New Residence with the Upper Grotto were built. At the beginning of the 19th century most of the park was transformed into a landscape garden.

Hain Bamberg

„Zum traulichen und geselligen Umgang und Annäherung aller Stände, die sich hier im Schoße der schönen Natur begegnen“, ließ Kurfürst Maximilian IV. Joseph von Bayern ab 1803 den Mühlwörth als englischen Landschaftsgarten gestalten.

„To promote harmonious and convivial intercourse among members of all classes who may meet here in the lap of beautiful nature“ electoral prince Maximilian IV Joseph of Bavaria turned Mühlwörth into an English landscape garden from 1803.

EREMITAGE BAYREUTH: WANDELN AUF MARKGRÄFLICHEN WEGEN

Eremitage Bayreuth. Strolling on
Margrave's paths



PAVILLONS, TEMPEL UND DENKMÄLER – ENGLISCHES FLAIR IM BAMBERGER HAIN

Gazebos, temples and monuments – English flair in „Bamberger Hain“



Schlosspark Seehof

Lothar Franz von Schönborn ließ rund um Schloss Seehof einen Park anlegen, eine großartige Anlage mit Broderieparterren, Boskettquartieren, Wasserspielen und Heckentheater. Unter Fürstbischof Adam Friedrich von Seinsheim (1757 – 1779) wurde der Schlosspark von Ferdinand Tietz mit fast 400 Skulpturen und einer Kaskade ausgestattet. Nach dem Zweiten Weltkrieg verfallen, wurde die Parkanlage samt Kaskade seit der Übernahme durch den Freistaat Bayern in weiten Teilen wiederhergestellt.

The gardens that Lothar Franz von Schönborn had laid out around his residence „Schloss Seehof“ were truly magnificent, with decorative parterres de broderie, ornamental shrubbery beds, fountains and an outdoor theatre enclosed by hedges. Under Prince-Bishop Adam Friedrich von Seinsheim (1757 – 1779) almost 400 sculptures and a cascade were created for the park by Ferdinand Tietz. The grounds fell into a state of neglect after World War II, however, they have now been taken over by the state and largely restored to their original condition.

Rosengarten Bamberg

Eine aufwendige und weitläufige Gartenanlage schufen im 18. Jh. die Äbte des Bamberger Benediktinerklosters Michelsberg. Um 1745 ließ das Kloster zwei Pavillons errichten, dazwischen eine Fontäne mit Kaskade. Von den Flügeln der neuen Residenz eingerahmt, wurde der einst nicht öffentlich zugängliche Residenzgarten nach Entwürfen von Balthasar Neumann angelegt. Seine heutige Gestalt erhielt der Rosengarten 1755 bis 1757.

The abbots of the Benedictine monastery Michelsberg in Bamberg created their lavish and spacious gardens in the 18th century. Around 1745 the monastery built two pavilions, in between which there was a fountain with a cascade. Enclosed by the wings of the New Residence, in former times not open to the public, Bamberg's Rose Garden was planned by Balthasar Neumann. The garden took on its present shape in the years 1755 to 1757.



**SCHLOSSPARK SEEHOF –
eine OBERFRÄNKISCHE OASE DER RUHE**

Park of residence „Schloss Seehof“ – an oasis of calm in Upper Franconia



Rosenau

Herzog Ernst I. von Sachsen-Coburg-Saalfeld ließ 1806 im Zuge der Umgestaltung der Burg Rosenau zu einem Schloss im neugotischen Stil auf einer Fläche von über 200 ha einen Landschaftsgarten englischer Prägung anlegen, der ohne Einfriedung in die umliegende Kulturlandschaft übergeht.

When transforming Rosenau castle into a Neo-Gothic palace, Duke Ernst I of Saxe-Coburg-Saalfeld had 80 acres of ground created as a landscape garden of the English type in 1806. The garden is not enclosed and so merges smoothly with the surrounding countryside.

Hofgarten Coburg

In seiner heutigen Gestalt entstand der Hofgarten zwischen 1855 und 1860. Herzog Ernst II. von Sachsen-Coburg und Gotha, an den das Reiterstandbild im unteren Teil des Parks erinnert, trieb die Anlage des weitläufigen englischen Landschaftsgartens mit großer Energie voran.

In their present shape, Coburg's court gardens are a product of the years 1855 to 1860. An equestrian statue in the lower part of the park commemorates Duke Ernst II of Saxe-Coburg-Gotha, who devoted great energy to speeding up the completion of this spacious English-style landscape garden.

**KLEINOD IM COBURGER LAND:
SCHLOSS ROSENAU**

Jewel around Coburg: Rosenau Castle

OBERFRANKEN OFFENSIV e.V.

Maximilianstr. 6

95444 Bayreuth

Telefon: 0921 / 5 25 23

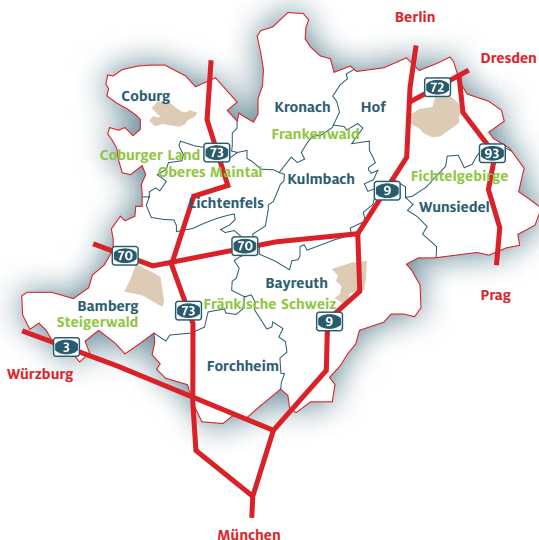
Telefax: 0921 / 5 25 24

E-Mail: info@oberfranken.de

www.oberfranken.de

Konzeption und Gestaltung: Opus Marketing GmbH | Text: Prof. Dr. Günter Dippold

Fotos: Reinhard Feldrapp · Gemeinde Eckersdorf · Ökologisch-Botanischer Garten, Universität Bayreuth · Landesgartenschau Bamberg 2012 GmbH · Oberfranken Offensiv e.V. | Druck: Mintzel-Druck



Das Regionalmanagement Oberfranken Offensiv-Forum Zukunft Oberfranken e.V. wurde gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie mit Mitteln aus dem EFRE-Programm „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ Bayern 2007 - 2013 der Europäischen Union.

Außerdem werden die Aktivitäten des Vereins gefördert durch die Oberfrankenstiftung und den Bezirk Oberfranken.



Europäische Union
„Investition in Ihre Zukunft“
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

